



## Praktikumsbericht EuroMobility

Persönliche Daten: Stefan, 28 Jahre Ausbildung zur:

Kauffrau für Büromanagement Ausbildungsbetriebe:

CSA Group Europe GmbH Europäischer

Kooperationsbetrieb: CSA Group UK Zeitrahmen des

Praktikums: 31.07.2017 bis 11.08.2017

Zielland: United Kingdom (UK)



### 1) Vor dem Praktikum

Vor dem Praktikum mussten besonders viele organisatorische Aufgaben erledigt werden. Beispielsweise war das Ausfüllen und Übermitteln von Verträgen sowie persönlichen Informationen zwischen dem Ausbildungsbetrieb, dem Gastbetrieb, der Krankenkasse und dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft notwendig. Das Einkalkulieren des Gepäcks für den Zeitraum von zwei Wochen war ebenfalls eine Herausforderung, da hier im Voraus genau geplant werden musste, welche Arbeitskleidung mitgenommen wird, ob diese ausreicht und wie viel weiterer Platz für

persönliche Gegenstände zur Verfügung steht. Am Tag der Abreise wurden dann weitere Absprachen wie beispielsweise Treffpunkt und Uhrzeit am Flughafen vereinbart, da wir zu zweit waren. Auch wurden verschiedene Gegenstände, die wir beide benötigten, kollegial aufgeteilt. Beispielsweise hatte ich zwei Stromadapter für uns gekauft, damit wir auch im Hotel unsere Geräte laden konnten.

## 2) Während des Praktikums

Erste Schwierigkeiten hatte ich besonders nach der Ankunft mit dem Verstehen der Sprache bzw. der Aussprache des typisch britischen Dialektes. Allerdings war ich überrascht, wie schnell ich Fortschritte feststellen konnte und das Verstehen zunehmend leichter fiel. Zudem nahm unser Gastbetrieb Rücksicht auf die Sprachbarriere und passte die Geschwindigkeit zu Beginn etwas an. Auch war der erste Zahlungsvorgang mit GB verglichen zu EURO eine Umstellung, da ich die dort genutzten Münzen noch nicht gut kannte. Allerdings fiel auch diese Umstellung nach kurzer Zeit leichter, da während der Mittagspause ein „Foodtruck“ vor unsere Gastfirma fuhr und Sandwiches verkaufte. Da die Beträge meist kleiner ausfielen, konnte ich mich schnell in das englische Münzsystem einfinden. Überrascht waren wir über die Gastfreundlichkeit der Bürger und Bürgerinnen von Chester. Häufig wurde uns sehr freundlich und hilfsbereit erklärt, wo das nächste Lokal / Restaurant aufzufinden ist. Das Wetter war während des gesamten Aufenthalts schön und animierte uns dazu, Chester ausgiebig zu begutachten.

## 3) Das Praktikum

Meine soziale Kompetenz gegenüber neuen Menschen und Kulturen hat sich erweitert und ich habe gelernt, dass es wichtig ist, Neues kennen zu lernen um den eigenen Horizont zu erweitern. Vor allem kulturelle Unterschiede wie beispielsweise die englische Höflichkeit, Umgangsformen, aber auch die Esskultur sind neue Perspektiven, die es mir erlauben, über den deutschen Tellerrand zu schauen. Bezüglich der Arbeit habe ich gemerkt, dass die Arbeitszeiten in England etwas kürzer sind als in Deutschland. Es wurde sehr familiär untereinander umgegangen was sich letztendlich positiv auf die Arbeitsleistung aller Mitarbeiter auswirkt. Schwierigkeiten bestand in einem größeren Projekt, als eine Wettbewerbsanalyse, bezogen auf verwendete Fremdsprachen unserer Konkurrenten, durchzuführen war. Da die Menge an Informationen der Webseiten sehr unübersichtlich war, entschied ich mich dazu den Projektleiter um Hilfe zu beten. Dadurch haben wir gemeinsam eine Struktur aufgebaut, die die Informationen übersichtlich kategorisierten und somit auch für Laien einfach zu verstehen war.

#### 4) Nach dem Praktikum

Wieder in Deutschland merke ich, dass sich das Lesen auf Englisch deutlich verbessert hat. Die Aufgaben und Recherche die vor Ort durchgeführt wurde, trugen auch dazu bei, dass ich Aufgaben schneller und strukturierter erledigen kann. Durch den Aufenthalt habe ich auch verstanden, was es heißt, seinem Gesprächspartner aktiv zuzuhören. Daher habe ich mir vorgenommen, zukünftig genauer auf meine Mitmenschen zu achten und diesen besser zuzuhören.

#### 5) Fazit

Der Aufenthalt in UK war ein sehr spannendes Projekt, welches ich jederzeit wiederholen würde. Kulturelle Eindrücke, neue Ansichten und sprachlichen Erweiterungen sind Erfahrungen, die ich mitnehme. Auch privat hat der Aufenthalt mich dazu gebracht, mich verstärkt für verschiedenste Kulturen zu interessieren und diese kennen zu lernen. Deshalb möchte ich jede mögliche Gelegenheit nutzen, um weitere Auslandsaufenthalte durchzuführen und dazu zu lernen. Ich bedanke mich bei meinem Ausbildungsbetrieb und dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. für diese Erfahrungen.



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

Region Rhein-Main  
Rheingaustraße 85 b  
65203 Wiesbaden

Telefon +49 (0) 611 18248-24 / -41  
[euromobility@bwhw.de](mailto:euromobility@bwhw.de)